



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2023

24. bis 30. April

Distrikt Essen

Hoffnung ist eine Frage des Zieles

Ein Impuls von Stefan Kraft zu Johannes 16,16-23a

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und wehklagen, aber die Welt wird sich freuen; und ihr werdet trauern, doch eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden. (Vers 20)

»Die Hoffnung stirbt zuletzt«, sagt der Volksmund. Wenn auch nur die geringste Chance auf Rettung besteht, hält man so lange daran fest wie es irgend geht. Die Hoffnung aufzugeben oder ihrer beraubt zu werden, ist gleichbedeutend mit dem Ende.

So erging es damals den Jüngern. Was bitte meint Jesus damit, dass ihn die Jünger nicht mehr um sich haben werden? Und wieso werden sie ihn bald wiedersehen? Geht er nicht zu seinem Vater zurück und ist dann für sie nicht mehr erreichbar?

Jesus spricht hier aber nicht über seine Rückkehr zum Vater, sondern über »Ostern«. Nur kurz werden seine Feinde triumphieren. Nur kurz werden seine Jünger in Traurigkeit verfallen. Dann aber, nach nicht einmal ganzen drei Tagen, wird er auferstehen und sie werden ihn tatsächlich wiedersehen.

Was vor diesen Ereignissen für die Jünger kaum zu verstehen war, ist für uns heute ganz selbstverständlich: Jesus ist auferstanden und hat uns so ein neues Leben und buchstäblich unendliche Hoffnung gegeben.

Aber auch in den engen, emotionalen Tälern unseres oft kleinteiligen Alltags ist dieses Wort erfahrbar. Es mag Tage oder Zeiten geben, in denen es uns kaum gelingt, über manche Bedrohungen hinwegzusehen. Entscheidend ist, worauf alles hinausläuft: Hoffnung erwächst aus dem Ziel, auf das hin wir leben. Friede, Zuversicht und Mut auf dem Weg durch diese Täler entsprechen dem Ausblick, der uns dabei erfüllt und trägt. Die Zukunft gehört Jesus Christus. In dieser Zukunft – und daher auch in der Gegenwart – ist er an unserer Seite!

Superintendent Stefan Kraft
Kontakt: stefan.kraft@emk.de

ICH DANKE

- für die Gabe des Heiligen Geistes, der uns gewiss macht in der Hoffnung des Glaubens;
- für Menschen, die Trost und Zuversicht in die Dunkelheiten des Lebens hineinragen;
- für Gemeinden, die wie ein Licht in ihrer Umgebung scheinen.

ICH BITTE

- um Kraft und Geduld für diejenigen, die unter schweren Lasten leiden und denen die Hoffnung manchmal zerrinnt;
- darum, dass wir als einzelne und als Gemeinden erfüllt sind von einem klaren Blick auf Christus;
- um die Leichtigkeit des Glaubens mitten in den Gegenwinden des Alltags.

Distrikt Essen

Der Distrikt Essen der Evangelisch-methodistischen Kirche umfasst das Bundesland Nordrhein-Westfalen, die nördliche Hälfte von Hessen und einen kleineren Teil von Thüringen. Die rund 2.800 Kirchenglieder und Kirchenangehörigen verteilen sich auf 34 Gemeinden in 17 Gemeindebezirken. Stefan Kraft ist Superintendent für diesen Distrikt.

Kontakt:

Distrikt Essen
Superintendent Stefan Kraft
Tybbinkstraße 33
44319 Dortmund

Telefon: 0231 523950
E-Mail: distrikt.essen@emk.de